

„E-Government-Services wie buergerportal.at und help.gv.at in Kremsmünster“

Vortragender: Amtsleiter Reinhard Haider, Tel-Nr.: (07583) 52 55-26 - E-Mail: haider@kremsmuenster.at
Marktgemeinde Kremsmünster, 4550 Kremsmünster, Rathausplatz 1, Bürgermeister: Franz Fellingner
Tel-Nr.: (07583) 52 55, E-Mail : gemeinde@kremsmuenster.at, Web: www.kremsmuenster.at

Kurzbeschreibung Marktgemeinde Kremsmünster

Kremsmünster ist eine Marktgemeinde in Oberösterreich mit 6.500 Einwohnern, einer Fläche von 42,1 km², rund 330 Betrieben, rund 160 Landwirten und mit einer Ausrichtung auf Kultur durch das Stift Kremsmünster, Schloss Kremsegg und einem besonders aktivem Vereinsleben.

Die Marktgemeinde Kremsmünster hat im Internet ein Vorreiterrolle seit 1996 begründet, welche permanent mit einer Reihe von Pilotprojekten erweitert wird.

E-Business in Kremsmünster

E-Government

G2C: www.kremsmuenster.at und buergerportal.at (elektronische Abwicklung von Amtswegen - „der Akt soll laufen, nicht der Bürger...“)

G2G: Oö. GemNet (Intranet Gemeinden-Land Oö.)

E-Commerce

G2B bzw. B2C: business to consumer = Web Shop

E-Government in Kremsmünster

- 1997/98 Entwicklung von RiS-Kommunal mit der Firma RiS in Steyr
- 2000 Entwicklungspartner und stets erster Teilnehmer aus Oö an den Pilotprojekten des BMF (z.B. „Bezahlen der Gemeindeabgaben per Internet“) und von HELP.GV.AT (z.B. „Amtsweg Online“ und „Formulare/Verfahren“)
- 2001 Mitentwicklung des OÖ. GemNet (Intranet des Landes und der Gemeinden)
- 2001 Erster Online-Shop in Oö. einer Gemeinde für die örtlichen Betriebe (B2C) mit Online-Zahlung
- 2002 permanenter Ausbau der preisgekrönten Web-Site mit Fotos, Dia-Shows, Video-Streaming, ...
- 2003 Erstmals in Ö: Papierlose Gebührenvorschreibung: Bürgerportal im Internet

- 2003 Erstmals in Ö: Multi-Media-Station in neuen Design mit Content-Partnerschaft einer Gemeinde mit der Telekom Austria (großes Synergiepotential für alle Gemeinden)

Auszeichnungen:

Komprix 2001, i-vent 2002, TOP 10 bei „Innovativste Gemeinde Österreichs 2004“

Kremsmünster kooperiert und entwickelt an vorderster Stelle mit:

Bund: Help.gv.at - @mtsweg online

Land: Oö. GemNet

Gemeinde: Bürgerportal und RiS-Kommunal

Beispiel: Help.gv.at

@mtsweg online - ~ 30 Online-Verfahren und Formulare entstehen ab 2001

perfekte Vorbereitung vom KDZ (Kommunalwissenschaftliches Dokumentationszentrum): klare

Verfahrensdefinitionen, ein kompetenter Ansprechpartner am Gemeindeamt

help.gv.at: Entwicklung der Strategien, Umsetzung rasch und kundenfreundlich mit „Kummernummer“

Beispiel: Oö. GemNet

(Intranet des Landes Oö mit allen Gemeinden)

entwickelt 2001 mit dem Oö. Gemeindebund

alle aktuellen Erlässe und Rechtsauskünfte (Rückerfassung läuft)

Kontaktinfos aller Mitarbeiter

Formulare

verschiedenste Infos

Ausbau in Richtung Transaktion vorgesehen (BZ-Anträge ...)

Beispiel: Bürgerportal

Diese neue Internet-Applikation wurde ab 22. Oktober 2003 in Kremsmünster erstmals in Österreich eingesetzt, getestet und somit fit für den Einsatz in ganz Österreich gemacht.

Volkswirtschaftlicher Nutzen: sofern die Gemeinde diese Applikation einsetzt können Bürger und Betriebe aus ganz Österreich online und papierlos ihre Zahlungsvorgänge (derzeit) und sonstigen Geschäfte (künftig)

abwickeln; absolut kostenlos für den Teilnehmer, schneller, effizienter und historisch nachvollziehbar;

Zusatznutzen: wer Beziehungen zu mehreren Gemeinden hat (Grundstücke, Betriebe, ...) kann über ein einziges Portal mit „single-sign-on“ mit den Gemeinden papierlos kommunizieren;

Zukunft: seit 22. März 2004 werden die ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Kremsmünster entwickelten Formulare von www.help.gv.at zur Verfügung gestellt; kurz vor dem Roll-out stehen der Einsatz von EPS2 und ein Formulargenerator, mit welchem jede Gemeinde Formulare im Styleguide des Bundes generieren kann. Die Abwicklung von Online-Verfahren (Antrag-Verfahrensstatus-Erledigung/Bescheid), Portalverbund mit anderen Behörden wie auch der Standesämter sind bereits in der Realisierungsphase.

Einsparungseffekte: die dritte Stufe im E-Government-Prozess nach Information und Kommunikation wird erreicht: die Transaktion. Die Datenbank des Bürgerportals ist mit der gemeindeeigenen Software verbunden – somit gehen die Daten z.B. beim Ausfüllen des Wasserzähler-Formulares direkt in die Gemeinde-Buchhaltung -> menschliche Fehlerquellen werden ausgeschaltet; massive Einsparung an Porto-Gebühren für die Gemeinde; interne Einsparung beim Handling, Aussortieren, Einsortieren, Eintippen von Briefen, Daten, etc. sind zu erwarten.

Gemäß den Vorgaben der europäischen Kommission werden bis spätestens 2005 die relevanten Verfahren in unserer Gemeinde online auf www.buergerportal.at anwendbar sein.

Produziert und realisiert wurde das Produkt in einem Gemeinschaftsprojekt von GemDat Niederösterreich, GemDat Oberösterreich und KufGem.

Nutzen für die Gemeinde

Einsparungen

Zeit (effektiverer Personaleinsatz)

Kosten (z.B. Porto, Material, Personal)

Imagegewinn

Kremsmünster ist bekannt als innovative Gemeinde

bekannt als Zentrum für Ideen und neue Medien

großes Medieninteresse

Motivation der Mitarbeiter

dieser Imagegewinn motiviert Mitarbeiter (Thema „Motivation der Mitarbeiter im öffentlichen Dienst“)

qualifiziertes Arbeiten mit modernen Mitteln

Resumee / Zukunft / Wünsche

klare Festlegung Bund / Land / Gemeinden - gemeinsamer Weg oder Kooperation über Schnittstellen (Stichworte XML und ELAK))

einheitliche Vorgangsweise und Systeme

innerhalb der Verwaltungseinheit (EDV, Workflow)

nur geprüfte Daten direkt ins System

„Killer-Applikation“

trotz Internet:

persönliche Anlaufstelle für Bürger in allen Belangen ist und bleibt das GEMEINDEAMT

Literaturhinweise

www.cio.gv.at

www.help.gv.at

www.buengerportal.at

www.bka.gv.at/verwaltungsreform/index.html

www.kremsmuenster.at

www.gemdat.at

www.ris.at